

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد      بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم      از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپائی

Aus: Ausgabe vom 07.08.2017, Seite 2 / Ausland

(Reuters/jW)  
08.08.2017

## Sanktionen gegen Pjöngjang

*UNO-Sicherheitsrat verhängt Strafmaßnahmen gegen Nordkorea*



*Raketentest als öffentliches Ereignis: Passanten beobachten auf einem Bildschirm nahe des Hauptbahnhofs von Pjöngjang die Aufnahmen eines Raketentests (29.7.2017)*

Foto: KYODO Kyodo/Reuters

Als Reaktion auf die jüngsten Raketentests hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am Samstag in New York einstimmig schärfere Sanktionen gegen die Demokratische Volksrepublik Korea (DVRK) beschlossen. Der Regierung in Pjöngjang wird die Ausfuhr von Kohle, Eisen, Blei und Fisch verboten, um die Exporteinnahmen von bisher drei

Milliarden Dollar jährlich um ein Drittel zu kappen. China, das mit der DVRK verbündet ist, nannte die Strafmaßnahmen angemessen und drängte das Land zur Wiederaufnahme des internationalen Dialogs über sein Atomprogramm.

Die von den USA eingebrachte Resolution beinhaltet auch das Verbot neuer Joint-ventures mit der DVRK. In bestehende Gemeinschaftsunternehmen darf kein zusätzliches Geld gesteckt werden. Die Zahl der nordkoreanischen Arbeiter im Ausland darf nicht steigen, und die wichtigste Außenhandelsbank des Landes kommt wie drei weitere Organisationen und neun Personen auf eine schwarze Liste. Die entsprechenden Vermögenswerte im Ausland werden eingefroren.

US-Präsident Donald Trump begrüßte die Entscheidung des Sicherheitsrats, in dem die USA, Russland, China, Großbritannien und Frankreich ein Vetorecht haben. Der chinesische Außenminister Wang Yi erklärte nach einem Gespräch mit seinem DVRK-Kollegen Ri Yong Ho in Manila, es sei zwar nicht einfach, zu den Sechsparteiengesprächen zurückzukehren. Ein solcher Schritt gehe aber in die richtige Richtung und müsse von allen Seiten ins Auge gefasst werden. »Auf der koreanischen Halbinsel beginnt nun eine kritische Phase. Sanktionen sind nötig, sind aber nicht das endgültige Ziel.«

In den ausgesetzten Sechsparteiengesprächen zwischen den beiden koreanischen Staaten, den USA, Russland, China und Japan sollte die DVRK zur Abkehr von seinem Atomwaffenprogramm bewogen werden. 2009 erklärte Pjôngjang seinen Ausstieg aus den Gesprächen.

Gegen die DVRK gibt es wegen der Raketen- und Atomprogramme bereits seit 2006 UN-Sanktionen. Zuletzt erprobte das Land im Juli zwei Interkontinentalraketen, was international auf Kritik stieß. Die zuletzt getestete Rakete hätte Experten zufolge auch die US-Westküste erreichen können.